



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2012 des FC Leuk-Sustens

Die ordentliche Generalversammlung 2012 des FC Leuk-Susten findet am 25. Januar 2013 im Hotel Relais Bayard, Susten, statt. Der Präsident Manfred Kuonen eröffnet um 19.00 Uhr die Versammlung. Es nehmen 51 Mitglieder und Gäste teil. Manfred erklärt den Anwesenden, dass dieses Jahr das Hotel Relais Bayard als Ort der GV gewählt wurde, weil in der Gemeinde Leuk die Fastnachtseröffnung stattfindet. Der Präsident stellt fest, dass die GV statutengerecht einberufen wurde. Die Traktandenliste gilt als angenommen. Dem Vorstand liegen keine Anträge vor.

1. Begrüssung und Appell

Anstelle des Appells zirkuliert eine Präsenzliste. Für die Mitarbeit einzelner Anlässe während des Vereinsjahres liegt ebenfalls eine Liste auf. Der Präsident liest die Entschuldigungen vor.

Speziell begrüsst der Präsident Bruno Zwahlen, Präsident des 100er-Clubs. Entschuldigen liessen sich Dominique Russi, Gemeinderat und Ressortbeauftragter der Gemeinde Leuk und Herr Pfarrer Thomas Michlig. Ebenfalls lässt sich Fritz Rossacher ferienhalber entschuldigen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Philipp Steffen, Daniel Mathieu und Etienne Balet bestimmt.

3. Protokoll der GV 2011

Das Protokoll konnte gemäss der Einladung zur GV vom 03.01.2013 auf der Homepage des FC Leuk-Susten nachgelesen werden. Die Versammlung genehmigt das Protokoll und verdankt Aktuarin Priska Arnold.

4. Jahresberichte

- des Präsidenten und des TK-Chefs

Jahresberichte sind immer Anlass zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen. Dies möchte Manfred Kuonen auch in seinem letzten Bericht als Präsident tun. Ein bewegtes Jahr mit Höhen und Tiefen liegt hinter dem FC Leuk-Susten. Es ist wohl dieses Wechselbad an Gefühlen, was diesen Mannschaftssport ausmacht. Auf und neben dem Feld wird viel diskutiert und philosophiert. Selten ein Sport weckt so viele Emotionen, wie der Fussball. Sicherheit, Gewalt, Fankultur, Geld, Kommerz und Gesundheit sind nur einige Stichwörter. Ursprünglich diente der Fussball der Leibesertüchtigung. Körperliche Ertüchtigung und soziale Begegnungen ermöglichte dieses Spiel. Und er denkt, dies ist nach wie vor der eigentliche Grundgedanke, den man im Fussball nicht vergessen sollte.

Während seiner 5-jährigen Zeit als Präsident durfte er viele Begegnungen erfahren. Es sind Freundschaften entstanden, die er nicht mehr missen möchte und dafür dankt er dem Fussball.

Zum sportlichen Rückblick des Vereinsjahres

Nach dem Abstieg in die 4. Liga, haben wir uns eine doppelte Zielsetzung für die 1. Mannschaft vorgenommen. Erstens wollten wir die jungen einheimischen Spieler an die 1. Mannschaft heranführen und zweitens soll der Aufstieg in die 3. Liga innert zwei Jahren angestrebt werden. Nach einem harzigen Start in der Herbstrunde 2011, ist der Mannschaft eine tolle Rückrunde 2012 geglückt. Die Saison ist schlussendlich auf dem 3. Schlussrang mit 45 Punkten und einem Torverhältnis von (+30) beendet worden, 1 Punkt und 2 Tore hinter dem 2. Platz, was ein Aufstiegsspiel bedeutet hätte.

Hat man aber die Spiele der 1. Mannschaft verfolgt, stellt man viel Herz, Teamgeist und Wille fest. Es wurde attraktiver Fussball geboten, einzig etwas an der Konstanz fehlte es noch. Manfred ist überzeugt, mit Vollgas wird dann auch das Schlussresultat stimmen. Davon ist er überzeugt.

Die Junioren A haben die Frühlingssaison abgeschlagen auf dem zweitletzten Platz beendet. Ein Mannschaftsgefüge konnte nicht entwickelt werden. Wir haben in der Region den Entscheid gefällt, hier etwas zu tun. Die Mannschaft sollte verjüngt werden und mittelfristig aufgebaut werden. Wenn man sieht, was die neue Junioren A für eine Herbstrunde gespielt hat, macht das enorm Freude. Viele Sympathien konnte diese Mannschaft in der kurzen Zeit gewinnen. Sie schlossen die Herbstsaison auf dem sensationellen 2. Platz ab. 11 Spiele, 26 Punkte, Torverhältnis +38.

Im Frühjahr 2012 hatten wir in der Region Leuk mit der B-Selektion ein mutiges Projekt gestartet. Die Idee war, dass leistungsorientierte und willige Spieler zusätzliche Spielpraxis bekommen, ohne dass die sogenannten schwächeren Spieler auf Spieleinsätze verzichten mussten. So hatten wir 3 B-Mannschaften am Start. Die Umsetzung klappte nicht wunschgemäss, was auf mehrere Faktoren zurückzuführen war. Obwohl alle Partner integriert wurden, sind nicht alle konsequent mitgezogen. Die Erfahrung war's wert und die Lehren daraus sind gezogen worden.

Einen Wehrmutstropfen stellt die 2. Mannschaft dar. Nach einer tollen Herbstsaison 2011, ist im Frühling 2012 nicht mehr viel gelaufen. Für die Herbstsaison haben Edin und Semir Bronja die Mannschaft übernommen. Schlechte Trainingsbesuche und zunehmende Absenzen haben dazu geführt, dass sogar mehrere Forfait-Niederlagen zu verzeichnen waren. Für die Frühlingssaison muss hier wohl nochmals über die Bücher gegangen werden.

Die Senioren der Region, welche unter Leukerbad starten, in Agarn spielen und von einem Sustener trainiert werden, sind zwar auf dem letzten Platz klassiert, was aber der Mannschaftsstimmung nicht abträglich ist. Hier wiederholt sich der Präsident, wenn er sagt, dass er sich gewünscht hätte, dass auch wieder mal ein Spiel auf dem Sportplatz Galgenwald gespielt würde.

Mit einem einheitlichen Tenue für die Junioren A, B und C hat die Region Leuk einen weiteren Schritt getan, um einen gemeinsamen Auftritt und eine gemeinsame Identität der Region aufzubauen. Die Region wird noch einen gemeinsamen Präsentationsanzug für die Spiele erhalten.

Ebenfalls ist der FC Leuk-Susten, dem seit längerem geäusserten Wunsch, nach einem neuen Vereinstrainer, nachgekommen. Dieser konnte noch im Herbst unter den

Vereinsmitgliedern verteilt werden.

Ein Schwerpunkt in der Juniorenabteilung stellte sich auch die Elternarbeit dar. Vermehrt wollten wir die Eltern in das Vereinsgeschehen einbinden, was wir mit mehreren Elternabenden getan haben. Diese Abende haben grundsätzlich auf ein positives Echo gestossen.

Höhepunkt des Vereinsjahres

Unbestrittener Höhepunkt des Vereinsjahres war das Jubiläums-Elferturnier. Zum 35-Jahr-Jubiläum wollte sich der Vorstand etwas Besonderes einfallen lassen. Die Idee war, dass diese Gelegenheit genutzt werden sollte, um allen Spielern, Sponsoren und Helfern MERCI zu sagen. So hat sich der Vorstand zusammen mit Ricardo Dal Castel, Michel Bortis und Joe Ruppen ins Zeug gelegt, ein spezielles Programm zu bieten. Bewusst sollte auch etwas mehr Geld für das Rahmenprogramm zur Hand genommen werden, um etwas Bieten zu können. So ist neben dem Fondue Chinoise der Supertalent-Kandidat Ronaldo aufgetreten. Mit den Musikbands Bastard and the Whiskey Bitch, Milestones und AK-Bank ist sowohl am Freitag- als auch am Samstagabend Stimmung aufgekommen.

Ricardo Dal Castel hat zudem in minutiöser Detailarbeit einen Filmzuschnitt des Finalmatches gemacht, als der FC Leuk-Susten anno 1979 Westschweizer Meister wurde. Für den Jubiläums-Match wurden zwar nicht viele Ehemalige erreicht, die Idee ist aber trotzdem äusserst positiv aufgenommen worden.

Das Elferturnier verlief reibungslos und wir alle waren überrascht, dass trotz Mehrausgaben, auch finanziell ein Bombenresultat hervorschaute. Schön war natürlich auch, dass unsere 1. Mannschaft das Turnier gewinnen konnte, was sogar im Tele Oberwallis ausgestrahlt wurde.

Anlassmässig war der Herbst durch den Juniorentag und das Lotto geprägt. Durch die Systemänderung mit dem Lottoinkasso konnten wir den Ertrag steigern, und somit eine Gleichbehandlung aller Vereinsmitglieder gewährleisten.

Danke

Zum Schluss seiner Amtszeit möchte es Manfred Kuonen nicht unterlassen, Danke zu sagen. Er bedankt sich bei seinen Vostandskollegen, bei den Trainern, bei allen Spielern, bei den Schiedsrichtern, beim Kantinenteam, bei allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Form im Verein mitgearbeitet haben, bei den Sponsoren und beim 100er-Club.

Klar hätte er sich seinen Rücktritt aus dem Vorstand anders vorgestellt. Die nachsaisonalen Turbulenzen im Verein sind genügend diskutiert worden und es gilt nun vorwärts zu schauen. In den diesjährigen Weihnachtskarten ist er auf die Geschichte „Die anderen Brücken“ von Anne Steinwand gestossen, die ihn berührte.

In diesem Sinne wünschte er dem FC Leuk-Susten viele bunte Regenbögen, viele Brücken, die verbinden und viele Brücken, die Grenzen überwinden.

➤ des Juniorenpräsidenten

Unser Juniorenpräsident Stefan Witschard konnte auf eine äusserst zufriedenstellende Saison zurückblicken.

Junioren A Regio

Was diese Mannschaft in den letzten Monaten für einen Fussball gezeigt hat, ist nicht zuletzt dem Trainer-Duo Lars Gansäuer und Michael Risch zu verdanken. Natürlich ist es aber auch den Spielern hoch anzurechnen. Der erfreuliche 2. Platz war der Lohn dieser willigen, dynamischen und doch sehr jungen Mannschaft.

Junioren B Regio

Durch die Verjüngung des Kaders der Junioren A wurde das Kader der Junioren B zu gross. Die Regio hat beschlossen, aus der Junioren B-Mannschaft zwei neue Mannschaften anzumelden, nämlich eine zweite Junioren A und eine Junioren B-Mannschaft. Der Vorschlag, die Junioren A unter dem Trainer Lars Gansäuer aufzulösen und zu mischen, wurde von unserem Verein verneint.

Junioren C Promo

Hatte man doch anfänglich Bedenken, diese Mannschaft wirklich in diesem Grad aufzulaufen zu lassen, so hat uns diese eines Besseren belehrt. Auch hier wurde der Liga-Erhalt ohne grosse Probleme geschafft. Die Trainer, Dario Beney, Urs Mathieu, Daniel Mathieu und Patrick Jäger haben es verstanden, die Spieler zu motivieren und zu einer guten Mannschaft zu formen.

Junioren C 2. Grad

Die Mannschaft unter den Trainern Patrick Steffen, Philipp Steffen und Ante Stopic trifft man zwar in der Rangliste auf dem letzten Platz, jedes Spiel wurde aber besser.

Fazit der Region Leuk

Dank einer guten Zusammenarbeit in der Region haben wir einiges erreicht. Stefan Witschard bedankt sich bei den Verantwortlichen des FC Agarn, FC Varen sowie des FC Leukerbad.

Junioren D - F

Ebenfalls sind den Mannschaften der Junioren D, E und F hervorragende Resultate gelungen. Auch an dieser Stelle bedankt sich Stefan Witschard bei allen Trainern und Helfern.

Am Schluss bedankt er sich bei allen Trainern, bei den Tenue-Wäscherinnen sowie bei den Eltern, die unsere Jungen so tatkräftig unterstützen.

Nicht zu vergessen, besten Dank dem 100er-Club, unter dem Präsidenten Bruno Zwahlen, der den Verein jedes Jahr finanziell unterstützt.

Schlusswort

„Also wie ihr sicherlich in den letzten Wochen erfahren habt, werde ich nach vier Jahren meine Demission als Juniorenpräsident ablegen“, erläuterte Stefan Witschard vor der Versammlung. Aus einer geplanten Allmählichkeit wurde nun aus den gegebenen Umständen, die der Vorstand am 05.12.2012 an einer ausserordentlichen Info-Veranstaltung bekannt gab, eine direkte Nachfolge gemacht. Als neuen Juniorenpräsidenten-Kandidaten stellt er Rainer Oggier vor. Unterstützt wird Rainer von Peter Feger. Stefan bedankt sich bei den Kandidaten und schlägt diese der Versammlung zur Wahl in einem späteren Traktandum vor.

Am Schluss bedankt sich Stefan Witschard bei seinen Vorstandskollegen für die manchen hektischen, aber noch viel mehr gemütlichen Stunden.

Abschliessend verweist er auf Albert Schweitzer, der einst sagte: „Nichts von dem Guten, was dir widerfährt, ist selbstverständlich!“

➤ des Trainers der 1. Mannschaft

Lars Gansäuer ist mit seiner 1. Mannschaft sowie der Junioren A sehr zufrieden und erläutert folgende Statistiken der Saison 2012/2013:

- Spielerstatistik Junioren A, 1. Mannschaft und Junioren B
- Trainingseinheiten in %
- Ausblick Trainerfrage *
- Vorbereitung Rückrunde
- Tenuwäsche – wer kann die Wäsche in der Rückrunde übernehmen?
- Rückrunde Saisonziel – 10 x 1 Spiel
- Saison 2013/2014

* Lars nimmt zu diesem Punkt wie folgt Stellung: Das Gerücht, das im Umlauf war, dass er sich dem FC Brig-Glis angeboten habe, sei aus der Luft gegriffen und stimmt nicht. Er bestätigt dies mittels E-Mail des FC Brig-Glis. Des Weiteren habe er ein Angebot des FC Saxon Sports (Junioren A) in der Höhe von Fr. 42'000.00 abgelehnt.

Lars bedankt sich bei seinem Assistenztrainer Michael Risch, auf den er sich vollumfänglich verlassen kann, beim Platzwart Damian Lötscher, bei der Gemeinde Leuk, beim Ehrenpräsidenten Joe Ruppen, beim 100er-Club und nicht zuletzt beim UAEFA.

Lars Gansäuer überreicht dem Vorstand eine Glastrophäe des Nationalverbandes der Arabischen Emirate, als Dank, dass der FC Leuk-Susten ihm immer wieder Zeit zur Verfügung stellt, damit er seinen Verpflichtungen in den Arabischen Emiraten nachkommen kann.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Der Kassier Iwan Steiner präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2012. In diesem Vereinsjahr resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 15'858.50.

Der Revisor Philipp Meichtry verliest den Revisorenbericht und bestätigt die richtige und saubere Kassaführung und empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung.

Mit einem Applaus wird diese angenommen und die Arbeit der Revisoren, des Vorstandes sowie des Kassiers Iwan Steiner wird verdankt.

6. Budget 2013

Manfred Kuonen stellt das Budget 2013 vor und führt an, dass nach einem positiven Finanzjahr einige Investitionen anstehen. So z.B. müssen Tore für den Hauptplatz beschaffen werden, die einbetoniert werden müssen. Max Braun erklärt, dass der Rasenmäher auf dem Trainingsplatz defekt ist. Was machen wir? Thierry Stern schlägt der Versammlung vor, den Rasenmäher im Budget einzubeziehen und den Kauf einer neuen Maschine zu überlegen. Manfred bestätigt, dass der Kauf eines neuen Rasenmähers im Budget 2013 vorgesehen ist.

Der Budgetvorschlag für das Jahr 2013 wird angenommen.

7. Mutationen

Es wurden folgende Austritte und Eintritte verzeichnet:

Austritte: Stefan Schnyder

Eintritte: Thierry Stern (Passivmitglied)

8. Wahlen

Folgende Wahlen stehen an:

- Präsident
- Vizepräsident
- Juniorenpräsident
- Kassier
- TK-Chef
- Aktuar/in
- Material-/ Platzwart

Max Braun bringt folgende Vorschläge vor die Versammlung:

- Wahl eines Übergangskomitees für das kommende Vereinsjahr
- Wahl des Präsidenten an einer ausserordentlichen GV
- Wahl des Präsidenten an der nächsten GV

Die Versammlung stimmt dem Antrag zur Wahl eines Übergangskomitees mit der Mehrheit zu. Stefan Grand ist gegen den Vorschlag. Enthaltungen gibt es keine.

Das Übergangskomitee setzt sich wie folgt zusammen:

- Vizepräsident : Max Braun
- Juniorenpräsident : Rainer Oggier unter Mithilfe von Peter Feger
- Kassier : Iwan Steiner (nur solange, bis jemand gefunden wird)
- TK-Chef : Reinhold Schnyder und Marco Metry
- Aktuar/in : vakant
- Material-/ Platzwart : vakant

Max Braun gibt im Anschluss noch bekannt, dass er heute (25.01.2013) von Damian Löt-scher die Zusage bekommen hat, die Linien auf dem Hauptplatz zu ziehen sowie den Un-

terhalt des Trainingsplatzes zu übernehmen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes, den neuen Präsidenten an der nächsten GV zu wählen, mit einer Mehrheit von Stimmen zu.

Revisoren

Aufgrund der komplexen Lage sind die Revisoren Philipp Meichtry und Elmar Kuonen bereit, sich für ein weiteres Jahr zu verpflichten.

9. Jahresprogramm

Max Braun stellt das Jahresprogramm 2013 vor.

10. Anträge

Es sind keine Anträge fristgerecht eingegangen.

11. Ehrungen

Neue Ehrenmitglieder wurden keine ernannt.

Als einzig bleibendes Vorstandsmitglied im Verein ehrt Max Braun die scheidenden Vorstandsmitglieder. Iwan Steiner für seine 6 jährige Tätigkeit, Manfred Kuonen für 5 Jahre Tätigkeit, Stefan Witschard für 4 Jahre Tätigkeit, Sabine Grand, Priska Arnold und Jean-Pierre Wyder für je 2 Jahre Tätigkeit.

Max überreicht jedem scheidenden Vorstandsmitglied ein kleines Präsent.

12. Verschiedenes

- Bruno Zwahlen, Präsident des 100er-Clubs, zeigt sich nicht glücklich. Er bedauert den Abgang des Vorstandes auf diese Art und Weise. „Wenn das Schiff schaukelt, darf man dieses nicht einfach verlassen“, sagt er. Er erwähnt seine 25-jährige Tätigkeit als Präsident des 100er-Clubs.

Im Weiteren erwähnt er, dass Lars Gansäuer als letzter in den 100er-Club eingetreten ist.

Nicht zuletzt unterlässt es Bruno, dem Vorstand zu danken, und wünscht sich, dass es bald wieder besser geht.

- Rainer Oggier dankt für seine Wahl und stellt sich der Versammlung vor.
- Lars Gansäuer bringt die Frage auf, ob die Verwarnungen und die Platzverweise nicht vom Verein übernommen werden könnten, da dies das Budget der jungen Spieler anscheinend stark belastet. Laut Kassier Iwan Steiner wurde vor zwei Jahren in der GV beschlossen, dass der betreffende Spieler seine Strafen selber bezahlt.

Um 20.45 Uhr schliesst Max Braun die GV 2012 und eröffnet den gemütlichen Teil des Abends.

Susten, 28. Januar 2013



Die Aktuarin, Priska Arnold